

**ICH BIN DER HERR, DEIN GOTT!
DU SOLLST NICHT ANDERE GÖTTER
HABEN NEBEN MIR!**



Kontakt

Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde
Haus an der Kreuzkirche 6
01067 Dresden
www.kreuzkirche-dresden.de



StadtMuseum Dresden
Wilsdruffer Straße 2
01067 Dresden
www.stadt-museum-dresden.de



Landeshauptstadt Dresden
Dr.-Küllz-Ring 19
01067 Dresden
www.dresden.de



Impressum
Herausgeber: Kreuzkirche Dresden in Zusammenarbeit
mit der Landeshauptstadt Dresden und dem Stadtmuseum Dresden
Abbildungen: Die Zehn Gebote, Johann (Hans der Maler), Dresden 1528/29,
Städtische Galerie Dresden, Museen der Stadt Dresden, Fotos: Franz Zadnick
Realisierung: www.oe-grafik.de | Druck: addprint AG, Bannewitz



wir sind **800!** und feiern **2016!**



Städtepartnerschaften haben eine lange und gute Tradition. Nach dem Zweiten Weltkrieg boten sie die Möglichkeit der Verständigung und Versöhnung. Auch heute noch sind sie eine wichtige Grundlage dafür, andere Länder und Völker kennen zu lernen, Vorurteile abzubauen und Freundschaften zu schließen.

Dresden hat seit 1959 Vereinbarungen mit 13 Partnerstädten in Europa, Afrika, Amerika und Asien getroffen. Jede dieser Partnerschaften hat ihre eigene Geschichte und unterschiedliche Schwerpunkte. Die Beziehungen sind geprägt durch den Austausch auf verschiedenen Gebieten. Dazu gehören Schüler-, Studenten- und Jugendbegegnungen, Kultur- und Sportprojekte, fachlicher Erfahrungsaustausch, Zusammenarbeit von Vereinen, Institutionen, Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

Auch bei den Themensonntagen anlässlich des 800. Jubiläums der Dresdner Kreuzkirche wirken einige Partnerstädte mit. So werden folgende Referenten in Vorträgen und Predigten zu erleben sein:

Breslau/Wrocław (seit 1959)
Propst Andrzej Fober, St. Christophorikirche Wrocław

Salzburg (seit 1991)
Olivier Dantine, Superintendent

Straßburg (seit 1990)
Françoise Buffet, Bürgermeisterin für Schulwesen
der Stadt Straßburg

Florenz (seit 1978)
Pfrin. Franziska Müller I Pfr. Friedemann Glaser
Ev.-Luth. Gemeinde Florenz

Hamburg (seit 1987)
Dr. René Schwartz, Senat der Freien und Hansestadt
Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie

Ostrava (seit 1971)
Dr. Jan Larisch, Caritaspräsident der Diözese Ostrava-Opava

Skopje (seit 1967)
Referent angefragt



Wertesuche Sieben Aspekte zu den Zehn Geboten

Dresdner Partnerstädte werfen
einen Blick auf die Kunst-Geschichte
der Kreuzkirche Dresden

26. Juni bis
7. August 2016

Eine Kooperation von:
Kreuzkirche
StadtMuseum
Landeshauptstadt Dresden

**Kreuzkirche
Dresden**



Die Bildtafeln der Zehn Gebote

In der Dauerausstellung des Stadtmuseums Dresden befinden sich aus der Städtischen Galerie zehn Bildtafeln, die 1528/29 von Johann (Hans) dem Maler, vermutlich einem Schüler Lucas Cranachs d. Ä., für die Dresdner Kreuzkirche in Temperafarben auf Holz (137 x 86,5 cm) gemalt worden sind. Sie illustrieren die zehn biblischen Gebote (Dekalog).

Auftraggeber waren der letzte katholische Pfarrer der Kreuzkirche Dr. Petrus Eisenberg sowie der damalige Dresdner Bürgermeister Gregor Byner, deren Wappen sich auf verschiedenen Gebotstafeln befinden. Nach nur zehn Jahren wurden die Tafeln mit der Einführung der Reformation in Dresden 1539 wahrscheinlich aus der Kreuzkirche entfernt. Erst 1844 kam es zur Wiederentdeckung auf dem Dachboden des Dresdner Rathauses. Anschließend waren die Tafeln im Palais des Großen Gartens ausgestellt, bevor sie 1891 dem Stadtmuseum anlässlich seiner Gründung übergeben wurden. Glücklicherweise haben sie neben der langen Verbannung auch die Kriegswirren des 20. Jahrhunderts gut überstanden. Die Bildgestaltung verlegte die alttestamentarischen Vorschriften in die damalige zeitgenössische Lebenswirklichkeit, damit die Gläubigen des frühen 16. Jahrhunderts sie verstehen und befolgen konnten. Auch das Fehlverhalten bestimmter sozialer Gruppen ließ sich so anschaulich darstellen. Aber offensichtlich störte ein derart traditionell gemalter Zyklus die neuen reformatorischen Leitlinien und führte deshalb zur Entfernung der Tafeln aus der Kirche.

Dr. Erika Eschebach
Direktorin Stadtmuseum Dresden

DU SOLLST NICHT EHEBRECHEN!



Herzliche Einladung zu den Themensonntagen in der Kreuzkirche Dresden

26.6.2016, 9.30 Uhr*

Erstes und Drittes Gebot

Glauben und Feiern

Kulturhauptstadt 2016

Breslau/Wrocław

3.7.2016, 9.30 Uhr*

Zweites und Achtes Gebot

Verbindlichkeit oder Willkür

1731 – Salzburger Exulanten

– Flüchtlinge heute
Salzburg

10.7.2016, 9.30 Uhr ☺

Viertes Gebot

Eltern und Kinder: Generationen

Ganztagschule

Straßburg/Strasbourg

17.7.2016, 9.30 Uhr*

Fünftes Gebot

Lebens-Gefahr

Skopje/Ckorje

24.7.2016, 9.30 Uhr*

Sechstes und

Neuntes Gebot

Lebensfreude oder Maßlosigkeit

Partnerschaft und

Zusammenleben in Vertrauen
und Verantwortung
Florenz/Firenze

DU SOLLST NICHT TÖTEN!

31.7.2016, 9.30 Uhr*

Siebtes und Zehntes Gebot

Fremdes Gut achten und schützen

Umweltschutz:

Elbverschmutzung
Hamburg

7.8.2016, 9.30 Uhr*

Achtes Gebot

Von der Aufrichtigkeit

Die Wahrheitssucher –

Hledači pravdy
Ostrau/Ostrava

* Im Anschluss Führung zu den originalen Gebotstafeln im Stadtmuseum. Wir gehen gemeinsam vom Gottesdienst ins Stadtmuseum. Eintritt frei.

☺ Im Anschluss Führung für Kinder mit ihren Eltern im Stadtmuseum. Wir gehen gemeinsam vom Gottesdienst ins Stadtmuseum. Eintritt frei.

